

Erfahrungsbericht

Einleitung:

Als Deutsche mit türkischer Abstammung hatte ich schon immer eine große Sehnsucht danach gehabt, für eine längere Zeit im Heimatland meiner Eltern zu leben. Zwar verreiste man jeden Sommer in die Türkei, aber die Sommerferien kamen einem immer viel zu kurz vor. Als ich dann auf der Suche nach einer passenden Universität gewesen bin, gefiel mir das Studienangebot an der Viadrina und auch, dass ein Aufenthalt im Ausland obligatorisch ist.

Dann im vierten Semester war es soweit um das Motivationsschreiben für das Auslandssemester vorzubereiten. Ich habe mich nur für Universitäten in Istanbul beworben. Meine Erst Wahl ist die Bilgi Universität gewesen, da ich von Bekannten aus Istanbul gehört hatte, dass es eine gute Universität mit einem guten Ruf sei. Durch das online Vorlesungsverzeichnis und den ehemaligen Erfahrungsberichten von Bilgi Erasmus Studenten, bin ich mir sicher gewesen, dass ich an dieser Universität studieren musste und wie es das Glück auch wollte, bekam ich den Platz meiner Erst Wahl.

Vorbereitung:

Nachdem ich die Zusage für das Auslandssemester an der Istanbul Bilgi University Ende Januar erhalten habe, fing ich damit an das Auslands BAföG zu beantragen. Der Sitz für das BAföG Amt für die Türkei ist in Thübingen Hohenheim. Leider kam es zwei mal dazu, dass meine Unterlagen trotz Eilpost in den Papierbergen des BAföG Amtes verschwunden worden sind, sodass ich das doppelte an Papierkram erledigen musste. Daher sollte man direkt nach seiner Zusage damit anfangen.

Im August erhielten wir von der Bilgi eine detaillierte Planung zur Einführungswoche. Diese ist am 2. September 2015 gewesen. Es wurden uns alle wichtigen Termine und Ansprechpartner der Universität vorgestellt. Danach gab es einen sehr langen Beitrag über das Leben in Istanbul. Am Ende der Einführungsveranstaltung wurden die Erasmusstudenten in kleine Gruppen aufgeteilt, um den Santral Campus zu erkunden.. Es ist ein sehr großer und grüner Campus, indem man nicht das Gefühl hat in einer Universität zu sein, sondern in einem Park, mit ganz vielen Cafés und Restaurants und überall erklingt Musik aus allen Richtungen.

Unterkunft:

Da ich des Öfteren nach Istanbul geflogen bin, hatte ich Freunde, die mir bei der Wohnungssuche geholfen haben. Über Whatsapp schickten sie mir Bilder von Wohnungen zu und als ich mich dann für eine entschied, hatte ich bereits von Deutschland aus eine zentrale Wohnung in Istanbul, die 10 Minuten vom Taksim Square entfernt gewesen ist.

Mit Onur Air bin ich am 28 August von Berlin Tegel aus zum Atatürk Airport geflogen, eine gute Freundin , holte mich ab und wir fuhren direkt in meine neue WG. Dort

wohnte ich mit einer Einheimischen und zwei weiteren Erasmus Studentinnen, die auch aus Deutschland kamen. Alle waren sehr freundlich und als WG haben wir sehr viel unternommen.

Studium an der Gasthochschule

Jeder Erasmusstudent bekam nach der Einführungsveranstaltung im Laufe der Woche einen Tag und eine Uhrzeit zugeteilt, in der man seine Student ID erstellen kann und seine Kurse auswählt. An der Bilgi werden die meisten Kurse auf englisch unterrichtet, dennoch gibt es Kurse an denen teils Englisch und Türkisch aber auch nur türkisch gesprochen werden.

Ich hab mich dann für vier Kurse entschieden. In allen vier Kursen gab es die Anwesenheitspflicht. Wenn man Kurse von anderen Fakultäten besuchen wollte, musste man sich an den Professor des Kurses melden und meistens bekam man dann auch einen Platz. Die Professoren und die einheimischen Mitstudierende waren sehr hilfsbereit und gastfreundlich.

Alltag und Freizeit in Istanbul:

Istanbul, die Stadt die Asien mit Europa verbindet, traditionell aber auch modern ist und jeder Bezirk seinen ganz eigenen Charme hat. Es gibt unzählige Sachen die man in dieser wunderschönen Stadt machen kann. Freiwillige Studenten an der Bilgi hatten jeweils Treffen organisiert, in der die neuen Erasmus- und Internationalen Studenten einen Einblick in Istanbul erhalten. So wusste man durch die Buddys, wo die angesagten Hotspots in Istanbul sind.

In Istanbul gefiel mir auch das große Angebot an Freizeitaktivitäten, ob man nun als Tourist durch die unzähligen historischen Orten schlendert, die Fähre nutzt um auf die Asiatische Seite zu gelangen oder aber in fancy Bezirken wie Bebek einen Spaziergang entlang des Bosphorus machen. Wenn man dann die Metropole satt haben sollte, kann man dann mit den Fähren auf die Inseln fahren und die Natur genießen. Doch die Atmosphäre dieser wunderschönen Stadt wurde durch Terroranschläge angespannt.

Wie man in den Medien mitbekam gab es gegen Ende immer wieder Bombenanschläge in der Türkei, wodurch die Menschen beängstigt wurden und viele sich ungern auf belebten Orten aufhielten. Mit der Zeit beruhigte sich alles, doch mit der Angst leben sie weiterhin, dass jederzeit ein Terroranschlag passieren kann.

Fazit:

Das Auslandssemester in Istanbul ist wunderschön gewesen. Die Bilgi Universität mit ihren unzähligen Aktivitäten und ihrem großen Kursangebot für ihre Studenten, die Stadt, die Menschen, das Essen alles ist hervorragend gewesen. Ich kann jedem nur ans Herzen legen ein Auslandssemester in Istanbul zu absolvieren. Die Türken sind sehr gastfreundlich und sehr hilfsbereit.

Das Auslandssemester hat mir zudem geholfen selbstbewusster zu sein, sei es im Umgang mit Menschen und neuen Situationen mit denen man konfrontiert wird.